MARTIUS.

Mertz hat XXXj Tage.

Zu Breßlaw			Martius
Der Sonnen		Tages	
vfgäg	unterg	länge	
st. m.	st. m.	st, m.	
6.35	5.25	10.50	1
6.33	5.27	10.54	2
6.31	5.29	10.58	3
6.29	5.31	11. 2	4
6.27	5.33	11. 6	5
6.25	5.35	11.10	6
6.24	5.36	11. 13	7
6.22	5.38	11.16	8
6 20	5.40	11.20	9
6.18	5.42	11.24	10
6.16	5.44	11.28	11
6.14	5.46	11.32	12
6.12	5.48	11.36	13
6.10	5.50	11.40	14
6. 8	5.52	11. 44	15
6. 6	5.54	11.48	16
6. 4	5.56	11. 52	17
6. 2	5.58	11. 56	18
6. 0	6. 0	12. 0	19
5.58	6. 2	12. 4	20
5.56	6. 4	12. 8	21
5.54	6. 6	12.12	22
5.52	6. 8	12. 16	23
5.50	6.10	12.20	24
5.48	6.12	12.24	25
5.46	6 14	12.28	26
5 44	6.16	12.32	27
5 42	6 18	12. 36	28
5.40	6.20	12.40	29
5.38	6.22	12 44	30
5.36	6.24	12.48	31

Dieser Tag gibt sich meist für Gartens schrift
angelungs Da Sonn vnd Mon
Jahr nicht Feuchtigkeit Anbelangs contrar mit
gestrens Stürmwind vnd Kühlen Re-
gen (Commisset Gewitter) also dz ob zwar
Das Jagen der Hund Hell gehen
der Vogler Stand mit gnug nicht
gehens, Das sich der Flegen Dr.
Hanenhund nach Mittag hin d Brü-
Eine der gesetzt, vnd dannoch d alte
Gans Mutter, wie Plinius diser Lufft ge-
stiff alt wacht einen sehr Krumb schnabel
Dieser Das man darumber gehen vnd stehen
Gantz Arbeiten. Ist Sonst aller Tag Gelt vnd
Lufft Clar gewesen, Ob d Hornung schon
Thau zu gewesen, vnd die Nacht altzeit Frost
Hundstage Thau gebracht.

B

Meid jetzt das Venusspiel mit fleiß/ Halt dich fein warm/der Mertz sonst bald/
Laß Köpffe/schwitz/brauch weiche speiß/ Belegt mit Kranckheit Jung vnd Alt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn324821123/11
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG